

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)

vom 16. April 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. April 2018)

zum Thema:

Aussagen des Regierenden Bürgermeisters beim ISTAF über die Zukunft der Leichtathletik im Olympiastadion (Teil 3)

und **Antwort** vom 25. April 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Apr. 2018)

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
- Senatskanzlei -

Herrn Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/14041

vom 16. April 2018

über

„Aussagen des Regierenden Bürgermeisters beim ISTAF über die Zukunft der Leichtathletik im Olympiastadion (Teil 3)“

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche sinngemäßen Aussagen hat der Regierende Bürgermeister anlässlich des ISTAFS im letzten Jahr zur Zukunft der Leichtathletik im Berliner Olympiastadion geäußert?

Der Senatskanzlei liegen weder ein Redemanuskript noch ein Tonbandmitschnitt für genannte Veranstaltung vor.

2. Inwieweit treffen die Erinnerungen der über 40 000 Zuschauer zu, dass der Regierende Bürgermeister unter dem Beifall der Anwesenden eine Zusicherung des Berliner Senats abgab, dass die Leichtathletik mit dem ISTAF und weiteren internationalen Wettkämpfen eine weitere Zukunft im Olympiastadion hat?

Der Regierende Bürgermeister wird in den Zeitungen mit den Worten zitiert: „Die Leichtathletik gehört zu Berlin, sie wird in diesem Stadion bleiben. Sie wird auch in den nächsten Jahrzehnten hier zu finden sein.“ Damit hat er das Ziel des Senats bekräftigt, die Beibehaltung der Multifunktionalität im Rahmen der Überlegungen eines möglichen Umbaus des Olympiastadions mit einzubeziehen.

Berlin, den 25.04.18

Michael Müller
Der Regierende Bürgermeister